

# Einführung in die Visuelle Baumkontrolle



Ehren- und hauptamtliche kirchliche Mitarbeitende auf kirchlichen Friedhöfen und in Kirchengemeinden werden befähigt, den Gesundheitszustand und das Gefährdungspotential ihres Baumbestandes qualifiziert einzuschätzen. Mit einer regelmäßig durchgeführten und dokumentierten Baumkontrolle werden zwei wichtige Ziele verfolgt:

- Der Erhalt der Bäume und damit die Förderung der Biodiversität. Das Ökosystem Baum ist Existenzgrundlage für eine Vielzahl anderer Lebewesen.
- Die Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht, also die Vermeidung von Unfällen, auf die in der Rundverfügung G4/2010 alle Kirchengemeinden hingewiesen wurden.

Bei diesem Angebot kooperieren wir mit Frau Stein, Koordinatorin für Arbeitssicherheit im Landeskirchenamt.

**1. Termin:** Samstag, 20. März 2021  
9.30 – 16.00 Uhr

**Ort:** noch offen

**2. Termin:** Dienstag, 15. Juni 2021  
9.30 – 16.00 Uhr

**Ort:** noch offen

Beide Termine können **nur zusammenhängend** belegt werden.

**Kosten:** 120 € inkl. Verpflegung

**Anmeldung:** mit Hilfe des Links

<https://anmeldung.e-msz.de/node/3429>

**Anmeldeschluss:** Mittwoch, den 3. März 2021

Wenn Sie sich für das Thema interessieren, aber nicht zu diesen Terminen können, melden Sie sich bitte bei Frau Gust, da wir solche Kurse immer wieder durchführen.

# Projekt der UN-Dekade für biologische Vielfalt



Ausgezeichnetes Projekt  
UN-Dekade Biologische Vielfalt  
2017



Das Projekt „Biodiversität auf kirchlichen Friedhöfen“ (des Arbeitsfeldes Umwelt- und Klimaschutz) erhielt im Juni 2016 die Auszeichnung als Projekt der UN-Dekade für Biologische Vielfalt.

Seit 2014 wird in diesem landeskirchenweiten Projekt systematisch an der ökologischen Aufwertung kirchlicher Friedhöfe gearbeitet. Seminare zur Friedhofsentwicklungsplanung, der Aufbau von Umweltmanagementsystemen und Schulungen zur visuellen Baumkontrolle gehören dazu. **Zielgruppen sind alle Mitarbeiter\*innen von kirchlichen Friedhöfen, Mitglieder von Friedhofsausschüssen, Ehrenamtliche und Hauptamtliche, die auf dem Friedhof arbeiten.**

Für das Projekt verantwortlich sind Gabi Gust und Reinhard Benhöfer.

Bei Nachfragen zu den Veranstaltungen und zum Gesamtprojekt wenden Sie sich bitte an:

Gabi Gust  
Umweltreferentin im Haus kirchlicher Dienste  
Arbeitsfeld Umwelt- und Klimaschutz  
Archivstraße 3  
30169 Hannover  
Fon: 0511 1241-594  
gust@kirchliche-dienste.de



[www.kirche-umwelt.de](http://www.kirche-umwelt.de)  
[www.friedhof-umwelt.de](http://www.friedhof-umwelt.de)



Haus kirchlicher Dienste

Verantwortlich: G. Gust, HKD; Fotos: HKD; Layout: HKD (12997); gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier



## Biodiversität auf kirchlichen Friedhöfen

## Veranstaltungen 2021



## Umwelt- und Klimaschutz

EVANGELISCH-LUTHERISCHE  
LANDESKIRCHE HANNOVERS



# Umweltmanagement auf kirchlichen Friedhöfen



## Ausbildungskurs

Kosten kennen, Nachfrage steigern und Biodiversität fördern. Diese Ziele verspricht das Umweltmanagementsystem für kirchliche Friedhöfe zu erreichen. Für diejenigen Friedhofsträger, die die zukunftsfähige Entwicklung ihres Friedhofes mit Hilfe eines Umweltmanagementsystems realisieren wollen, bieten wir vier aufeinander aufbauende Veranstaltungen an. Am Abschluss des Aufbaus des Umweltmanagementsystems steht die externe Zertifizierung der Friedhöfe mit dem Grünen Hahn (vergleichbar mit EMAS III).



## Zielgruppe:

Kirchengemeinden, die Veränderungen auf ihrem Friedhof systematisch angehen wollen und die an einem unserer Kurse zu Überhangflächen auf kirchlichen Friedhöfen teilgenommen haben. Diese fanden am 15. November 2014, 7. Februar 2015, 18. Februar 2017, 20. Oktober 2018 und 14. November 2020 statt.

**Starttermin:** Samstag, den 20. Februar 2021  
10 bis 17 Uhr

**Folgetermine:** Samstags, den 24. April 2021,  
18. September 2021  
und 20. November 2021

**Ort:** noch offen (in einer der teilnehmenden Gemeinde)

**Anmeldung:** mit Hilfe des Links  
<https://anmeldung.e-msz.de/node/3428>

**Anmeldeschluss:** Freitag, den 29. Januar 2021

# Bildungsurlaub: Biologische Vielfalt fördern – naturnahe Schönheit für Gärten und Friedhöfe

Biologische Vielfalt in Gärten, Parks und auf Friedhöfen hat angesichts des Artenrückgangs eine besondere Bedeutung. Aber auch die Vorstellung von dem, was eine schöne Grünfläche ist, wandelt sich: Schottergärten und -gräber sind out, englischer Rasen ist auf dem Rückzug. Je weniger heimische Pflanzen in der Landschaft zu sehen sind, umso interessanter werden sie für gärtnerisch gepflegte Flächen, auch aus der Perspektive von Insekten, die sie zum Überleben brauchen.

Dieser Bildungsurlaub zeigt in einem Mix aus Hintergrundinformationen, Diskussionen und Exkursionen, worauf es ankommt. Stauden-, Insekten- und Vogelexperten stellen Ihre Erfahrungen zur Verfügung, Gärten und Friedhöfe demonstrieren gelungene Praxis.

Und der Urlaub? Schwimmbad, Wälder, Lüneburger Heide, Celle – das bietet mehr als genug.

Da noch ein Antrag auf Förderung läuft, kann der Teilnehmendenbeitrag noch nicht fixiert werden.

**Termin:** Montag, den 12. Juli  
10.30 Uhr bis Freitag,  
den 16. Juli 2021 13 Uhr

**Ort:** Heimvolkshochschule Hustedt, bei Celle  
[www.hvhs-hustedt.de](http://www.hvhs-hustedt.de)

**Teilnahmebeitrag:** mind. 290 €, max. 450 € inkl. aller Kosten außer der An- und Abreise, abhängig von einer beantragten Bezuschussung



**Referenten:** Astrid Lahmann, Landschaftsarchitektin, Jakob Grabow-Klucken, Landschaftswissenschaftler, Projektleiter Wildbienenschutz BUND Niedersachsen, Uwe Röhrs, Landschaftsökologe, BUND

**Anmeldung:** mit Hilfe des Links  
<https://anmeldung.e-msz.de/node/3430>  
**Anmeldeschluss:** Montag, den 17. Mai 2021

**Zielgruppe:** Angesprochen sind einerseits Berufliche, die mit dieser Thematik befasst sind, aber darüber hinaus Menschen, die neu in das Thema einsteigen wollen, beruflich wie ehrenamtlich.

An einem Bildungsurlaub kann jede/r teilnehmen. Arbeitnehmer\*innen haben das Recht pro Jahr fünf Tage Bildungsurlaub zusätzlich zu ihrem sonstigen Urlaub in Anspruch zu nehmen.

Die Kosten für die Maßnahme übernehmen die Teilnehmenden selbst.

Der Antrag auf Genehmigung als Bildungsurlaub ist bei der EEB (Evangelischen Erwachsenenbildung) für Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen gestellt. Weitere Beantragungen für andere Bundesländer sind auf Anfrage möglich.